

Ressort: Politik

SPD-Politiker schließen Rot-Rot-Grün aus

Berlin, 22.07.2017, 11:50 Uhr

GDN - Mehrere SPD-Politiker plädieren dafür, vor der Bundestagswahl die Option einer rot-rot-grünen Regierung auszuschließen. Damit wächst der Druck auf SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz, der sich eine solche Konstellation bislang offenhält.

"Die SPD wird mit den Linken keine Bundesregierung bilden. Rot-Rot-Grün ist in ostdeutschen Ländern möglich, für die Bundesebene ist es keine Option", sagte Johannes Kahrs, Sprecher des Seeheimer Kreises, der "Welt am Sonntag". Die Linke habe "uns Sozialdemokraten als Hauptgegner" und stehe für "keine seriöse Außen- und Wirtschaftspolitik", sagte Kahrs: "Frau Wagenknecht betet AfD-Parolen nach. Andere westdeutsche Linke stehe den Hamburger Krawallmachern nahe. Mit dieser Partei kann man nicht seriös regieren." Der frühere Wehrbeauftragte Reinhold Robbe (SPD) sagte, "eine - wie auch immer geartete - Zusammenarbeit zwischen SPD und Linke ist auf Bundesebene vollkommen ausgeschlossen". Er sei "Martin Schulz dankbar für seine klare Absage an die Linke", sagte Robbe. So lange Linken-Politiker wie Sahra Wagenknecht und Andere "als bekenkende Sympathisanten des Kommunismus den Ton angeben, gibt es überhaupt keine Grundlage für eine Koalition unter Beteiligung der Linken". In der Außen- und Sicherheitspolitik gebe es mit der SPD "null Übereinstimmungen". Der rheinland-pfälzische SPD-Fraktionsvorsitzende Alexander Schweitzer sprach sich dafür aus, die SPD solle statt Rot-Rot-Grün eher eine Ampel mit Grünen und FDP anstreben. "Bei Rot-Rot-Grün habe ich noch sehr viele offene Fragen", sagte Schweitzer. "Wenn eine Dreier-Konstellation notwendig wird, bin ich klar für Rot-Grün-Gelb." Die Ampel in Rheinland-Pfalz funktioniere "wunderbar" und könne "ein vernünftiges Modell für ganz Deutschland sein". Der SPD-Bundestagsabgeordnete Christian Flisek sagte, die Konflikte in einer Regierung aus SPD, Grünen und Linken "wären derzeit immer noch zu groß, um Deutschland stabil zu regieren". Was in den Bundesländern gehe, "ist im Bund nicht recht vorstellbar", sagte Flisek. "Eine rot-rot-grüne Koalition bräuchte außerdem eine breite, komfortable Mehrheit, die - Stand heute - nicht in Sicht ist."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-92354/spd-politiker-schliessen-rot-rot-gruen-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619